

Grand Island Anzeiger und Herald.

Printed at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Erscheint jeden Freitag.

J. W. Windolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Gebühren für Annoncen.

Table with 2 columns: Description of ad types and their rates (e.g., 1 Spalte pro Monat \$10.00).

Brief aus Washington.

Washington, 25. August 1899.

Die Anzeigen deuten auf eine neue und sehr fühne Imperialismushandlung seitens der Regierung. Die Armee von einigen 60,000 Mann, welche in solcher Eile für die Philippinen angeworben wurde...

Congress sich in den Händen des Gouverneurs von Maine befindet. Die Administration erwartet verschiedentliches Schwere „Schlittern“ im Congreß diesen Winter...

Man muß dem Sekretär Wilson vom Landwirtschaftlichen Department doch dafür Kredit geben, den Rath zu haben, mit seiner Ueberzeugung nicht hinter dem Berge zu halten, namentlich seitdem er in einem schriftlichen, in seiner Office angefertigten Interview sagt: „Ich glaube, daß die gesetzmäßige Einführung der einfachen Goldwährung für die landwirtschaftlichen Interessen der Ver. Staaten von wirksamem und dauerndem Vorthel sein würde.“

großherzige humanitäre Sichtung. Vor einigen Monaten hatte die Gesundheitskommission des Spitals zu Neapel, Italien, den Plan gefaßt, die Lungenkranken nicht mehr wie bisher im häßlichen Hospital mit anderen Kranken unterzubringen, sondern ein eigenes Sanatorium für arme Lungenkranke außerhalb der Stadt zu gründen.

Der zunehmende Petroleumreichthum von Japan verdient allseitige Aufmerksamkeit. Die Gewinnung von einheimischem Erdöl in dem Bezirk von Echigo ist durch die Einführung von Maschinen sowohl zum Aufpumpen als zum Raffiniren wesentlich vermehrt worden und stellt sich jetzt jährlich auf 600,000 bis 700,000 Faß.

Die Fabrikation künstlicher Augen. Deutschland und die Schweiz liefern jährlich über 2,000,000 Glasaugen und ein Fabrikant in Paris noch gegen 300,000 Stück. Es werden in der Form eines hohlen Kugelschnitts (sagt eine Halbtafel) hergestellt, wobei die größte Sorgfalt auf die Ausparung der Pupille und die Bildung der sogenannten Regenbogenhaut verwendet wird.

St. Joseph's Jubiläum und Straßen-Fair 1. bis 9. September.

Bei dieser Gelegenheit wird sich St. Joseph in Betreff der Unterhaltung seiner Besucher selbst überlegen und damit die entzerrten wohnenden Leute sich eine Reise dorthin für wenig Geld leisten können, wird die St. J. & G. N. Ry. vom 3. bis 9. Sept. incl. Kinderreize zu \$5 verkaufen.

Verbessertes Zugdienst nach Oregon.

Die Union Pacific hat in Verbindung mit der D. E. L. & N. R. Co. einen Express, Rauch- und Bibliothekswagen an ihre durchgehenden Züge nach Portland, Oregon, angehängt, ebenso sind Spielwaggons von Chicago und Council Bluffs eingeführt worden.

COIN HARVEY

wird am Mittwoch den 6. September im Opernhaus zu Grand Island eine Rede halten und sind Alle, von Naß und Fern, eingeladen, dieselbe zu hören, jedoch muß Jeder eine Eintrittskarte besitzen, die unter Anderem bei Henry Schlofeldt zu haben sind.

Kommt Alle!

Totales.

Geo. Baumann's photographisches Atelier für Bilder. Hr. Wm. Delleffen reiste zu Besuch nach Omaha. Hr. G. W. Bringer kehrte am Dienstag von den Bad Hills zurück.

Dr. H. C. Miller reiste am Freitag nach Iowa, um seine Kinder wieder zu holen, welche die letzten dort zubrachten. W. R. McMillen's Office ist in den Ruf gelangt, das Hauptquartier für die großen Grundeigentums-Transferirungen zu sein.

Reservierte Sitze und Eintrittskarten zu Ringling Bros. Circus am Tage der Ausstellung ohne Extra-Preis in Tucker & Farnsworth's Apotheke zu haben. Von Washington traf gestern die Nachricht ein, daß Dr. Wm. H. Perry von hier von Prof. McKinley als 2ter Lieutenant des 44ten Freiwilligen-Regiments ernannt worden ist.

Es war nicht Frau Wm. Stolley, die letzte Woche gesundheitshalber nach Hot Springs reiste, wie wir irrtümlich berichteten, sondern Hr. Wm. Stolley selbst, dessen Gesundheit in letzter Zeit nicht zum Besten ist.

Frank Neptune, ein Grand Islander, der mit dem Colorado Regiment auf den Philippinen war, starb Ende letzter Woche in San Francisco. Sein Vater hatte sich bereits auf den Weg dorthin gemacht, doch erreichte ihn noch unterwegs die Todesnachricht. Die Leiche wurde hierhergebracht und begraben.

Wm. Geis, der die Stadt-Kuhherde für sich von der Stadt hat, hatte am Montag, als er über das U. P. Geleise trieb, das Pech, daß ihm ein Frachtzug in seine Herde fuhr, wobei vier Kühe getödtet oder so schwer verletzt wurden, daß sie nicht aufkommen konnten.

Grand Recorder Barber des A. O. U. W. Ordens hatte diese Woche eine harte Ruß zu knaden, nämlich einen Totbissen aus Mexiko, ausgeführt in spanischer Sprache, von der er natürlich wenig versteht wie vom Chinesischen und Andere giebt es hier auch nicht, die Spanisch können. Das Dokument wurde deshalb nach Omaha gefandt zur Entzifferung.

St. Joseph's Jubiläum und Straßen-Fair 1. bis 9. September.

Für diese Gelegenheit verkauft die St. J. & G. N. Ry. Rundreisebillete nach St. Joseph zu einer Rate von \$5.00. Billette zum Verkauf vom 3. bis 9. Sept. inclusive, gültig für Rückfahrt bis 11. Sept. Glänzende Paraden und Straßen-Ammunitionen. Wunderbar ansiehende Midway in Verbindung mit der Straßen-Fair.

Die Hawks Nursery Co., MILWAUKEE, WIS.

Vorzügl. Obstbäume und -Sträucher u. s. w. jeder Art. Alles das aus natürlichen Gründen nicht möglich, wird frei erlegt. Besonders aufmerksamer wird gemacht auf die „Bomona“ Johannisbeere (genannt die „Götin des Gartens“) die beste und ertragreichste der Welt.

— Ringling Bros. Circus am 12. September.

— J. E. Zman verlegt seinen Wohnsitz nach Omaha.

— Der „Anzeiger und Herald“ erhielt dieser Tage ein schönes neues Schild gemalt.

— Verschiedene Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen bei Henry Sievers.

— Hr. Otto Kilian und Frau kehrten vor einigen Tagen von einer Reise nach Minnesota hierher zurück.

— Andreas Hansen erfreute sich letzte Woche eines Besuches seines Bruders und Schwägerin von Washington Co.

— Hr. E. W. Engleman in Center Center Township wurde vorgestern von seiner Frau mit einem gesunden Jungen beschenkt.

— Nächste Woche Dienstag werden unsere hiesigen Schulen wieder eröffnet, da Montag „Arbeitsstag“, also gesetzlicher Feiertag ist.

— Theodor Böhm, unse. Postfachleiter, hat jetzt Ferien und begab sich nach Hardy, Neb. Man munkelt, daß er nicht allein zurückkehren wird.

— Ringling Bros. großer Circus repräsentirt ein angelegtes Kapital von \$3,700,000—mehr als zweimal soviel als in allen Circusen in den Ver. Staaten angelegt ist.

— Auf Hrn. Chas. Stolle's Farm am Prairie Creek fand am Samstag Abend ein Lanpergnuß statt, bei dem sich die anwesende, zahlreiche Gesellschaft bestens amüßte.

— Das Heim des Hrn. und der Frau D. Niefeld auf dem Eiland wurde am vergangenen Freitag durch die Ankunft eines allerliebsten Töchterchens erfreut. Wir gratuliren bestens!

— Hr. Sam Hertz war am Freitag zu einem auf der Farm von Hrn. Jenson bei Phillips stattfindenden Picnic von alten Settlers und berichtet er, sich bestens amüßte zu haben.

— Die täglichen Ausgaben von Ringling Bros. Circus, der in Bälde hier sein wird, belaufen sich auf etwa \$7,400 per Tag, mehr als genug, um eine gewöhnliche, ziemlich gute Schaustellung auszurüsten.

— Nachbar Henry Stratmann läßt jetzt vor seinem Geschäftsplatz einen 15 Fuß breiten Cement-Seitenweg konstruiren. Die Strecke von seinem Platz bis zum Gebäude der St. J. Banking Co. hat's aber auch sehr, sehr nötig.

— Zur Abwechslung übernahm es Geschäftsführer Fritz Lohmann vor einigen Tagen einmal, den Bierwagen zu fahren und Fuhrmann Dirie war Geschäftsfreier. Fritz meinte aber bald, die Halbarrens seien ungemüthliche Dinger und tauchte wieder Bläse. Dirie hätte natürlich lieber noch eine Weile gewartet.

— Prof. Hargis und Geo. Christensen bekamen letzthin, als sie den Elevator in Glover's Gebäude benutzten, einen gehörigen Schreck, als eines der Elevatorseile riß und meinten sie, ihr letztes Stündchen habe geschlagen. Es gefaß ihnen jedoch nichts und sonst wurde auch kein besonderer Schaden angerichtet.

— Frank Butk wurde am Montag wegen Betrunktheit um \$10 und Kosten gestraft, was er im „Hotel Taylor“ abfußt. J. J. Kelley erhielt wegen desselben Vergehens \$2.00 und Kosten und Ellis Clark \$1 mit Zubehör. Auch sie sitzen es ab, während John Coleman, der auch \$2.00 und Kosten zudiktirt bekam, die Strafe erlassen wurde und man ihn nach Hause schickte.

— Am Freitag Abend verheiratete sich in aller Stille Hr. Charles Corb mit Frä. Auguste Obermiller. Die Trauung fand im Hause des Pastors Schumann auf der Northseite statt. Das junge Ehepaar bewohnt vorläufig das Haus der Mutter der Braut, wird jedoch in Bälde sein noch im Bau begriffenes neues Haus an West König Straße beziehen, sobald dasselbe vollendet ist.

— Es geht nichts über Grand Island! Das haben schon Viele auszusprechen und so dachte auch Hr. Chas. Steinmeier, unser bekannte Cigarrenmacher, der im letzten Frühjahr nach Omaha übersiedelte, um sich dort zu etabliren. Es gefiel ihm und seiner Familie jedoch nicht dort und so packte er kurz entschlossen seine Sachen und kam am Samstag Mittag wieder in Grand Island an, um sein Geschäft hier wieder zu betreiben.

St. Joseph's Jubiläum und Straßen-Fair 1. bis 9. September.

Niedrige Raten über die St. J. & G. N. Ry. Rundreise \$5.00.

Die Hawks Nursery Co., MILWAUKEE, WIS.

Vorzügl. Obstbäume und -Sträucher u. s. w. jeder Art. Alles das aus natürlichen Gründen nicht möglich, wird frei erlegt. Besonders aufmerksamer wird gemacht auf die „Bomona“ Johannisbeere (genannt die „Götin des Gartens“) die beste und ertragreichste der Welt.

Agenten verlangt! E. J. WICKWIRE,

Localagent, 804 Dr. 4., Grand Island, Neb.

Leichte, kühle

Sommerwaaren

zu bedeutend herabgesetzten

Preisen bei

WOLBACHS

Fertige leinene Damenröcke für 25c das Stück. Sommer-Corsets in allen Größen für 18c, 35c, 45c und 50c.

Eine gute Auswahl und schöne Muster in Lawn für 5c die Yarb. Diese Waare wurde früher für 7½ und 8½ verkauft.

Schwarze Sonnen- und Regenschirme, 26 Zoll groß, mit schönem Griff und starkem eisernen Gestell für 48c.

Kinder-Sonnenschirme in sehr großer Auswahl und hübschen Farben von 15 Cents an.

Leichte Unterhosen und Hemden für Männer in weiß und braun für 25c, 35c und 50c.

Eine Partie Kinderhübsche, mit Knöpfen oder Schnüren, in Größen von 2 bis 5 für 25c, 6 bis 8 für 45c und 9 bis 11 für 65c.

Gute niedrige Damenschuhe mit Schnüren—Drfords—, in schwarz und braun für \$1.00 das Paar.

Leichte, haltbare Kidshuhe für Damen, mit Knöpfen oder Schnüren, in allen Größen für \$1.25 das Paar.

Lange weiße Babykleider für 10c das Stück. Hübsch mit Stickerei und Spitzen besetzt für 25c und 50c.

Muslin-Unterzeuge für Damen und Kinder in verschiedenen Styles und Preisen.

Corset-Covers für 10, 15 und 25c. Nachthemden mit Stickerei besetzt für 50 Cents.

Unterhosen für Kinder für 10c. Unterröcke für Damen für 25c. Unterhosen für Damen 25c.

Jetzt ist die rechte Zeit Sommerfachen sehr billig zu kaufen. Große Bargains werden offerirt in allen Departements. Wer zuerst kommt hat die beste Gelegenheit.

S. N. WOLBACH.

Frau Chas. L. Morgan kam letzten Freitag von Theobrod hierher, um das kleine Kind, das sie letzten Winter hier angenommen als dasselbe vor einer Thür gefunden wurde, nach dem Hospital zu bringen, da dasselbe krank ist und Frau Morgan, die damals selbst hier im Hospital in Pflege war, sehr für das Hospital eingekommen ist.

Der grimme Sensenmann suchte am Dienstag auch die Familie des Hrn. Theodor Jessen heim und raffte den kleinen, etwa 4 Jahre alten Sohn, Carl mit Namen, hinweg, Eltern und Geschwister desselben in tiefste Trauer versenkend. Das Kind war seit ein paar Wochen krank. Gestern Nachmittag um 2 Uhr fand das Begräbniß statt. Wir sprechen der trauernden Familie unser innigstgefühltes Beileid aus.

Die Republikaner hielten letzte Woche hier ihre Judicial Convention ab und nominirten sie für Districtrichter D. A. Abbott von hier und Hrn. Robbins von Valley County.

Wie wir vernehmen, ist Fritz Langmann mit einer Petition für die Nomination als County-Schatzmeister zum Vorschein gekommen und scheint dahinter ein Plan einiger der Dunkelmänner der republikanischen Partei zu stecken, um das deutsche Votum bei der Wahl zu zerpfüttern. Wir hoffen nicht, daß unsere Stimmgeber, ob sie nun Demokraten, Republikaner oder Populisten sind, dazu verleiten lassen werden, ihre Stimme für einen Mann wie Fritz Langmann abzugeben, der erstens ja doch nicht die blaffeste Aussicht hat, erwählt zu werden und dann solche Stimmen fortgeworfen wären, sonst aber überhaupt wohl gut genug bekannt ist, um keine Stimmen für solches Amt zu erhalten, da Jeder sich vor sich selbst schämen müßte, einem solchen Mann seine Stimme für ein öffentliches Amt zu geben. Die von den bestehenden Parteien gemachten Nominationen haben gute vorwurfsfreie Männer betroffen u. in diesen wird man sich genügen lassen. Dieses Laufen eines jeden Candidaten an dritter Stelle, nur zu dem Zweck, dem Einen oder Anderen ein paar Stimmen wegzuschnappen, nur um ihn zu schlagen, sollte den Abscheu aller ehrlichdenkenden Stimmgeber hervorrufen und sollten sie denselben dadurch zum Ausdruck bringen, daß sie solche Petitionen nicht unterschreiben; wenn aber doch genug Unterschriften zusammengebracht werden durch Solche, die nicht „Rein“ sagen können wenn ihnen solche Petition zur Unterschrift vorgelegt wird, sollte nicht eine einzige Stimme für den Mann abgegeben werden, als höchstens seine eigene.

Starke

Nerven kommen sicher vom Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wie das Kuriren von Scrofulin, Flechten oder anderen sogenannten Blutkrankheiten. Dies kommt einfach daher dass das Blut den Zustand aller

Nerven

Knochen, Muskeln und Gewebe beeinflusst. Wenn es unrein ist, kann es diese Theile nicht gehörig ernähren. Wenn es durch Hood's Sarsaparilla rein, reich, roth und lebend gemacht wird, schafft es Gesundheit anstat Krankheit, und reparirt das ermüdete, nervöse System wie sonst nichts. So werden Nervenzerrüttung, Hysterie, Neuralgie, Herzklopfen durch

Hood's Sarsaparilla

kurirt, weil es die einzige wahre blutreinigende Medizin ist. Preis \$1; sechs für \$5. sind die einzigen Pillen mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. All Drugisten. 25 cents.